



# Pressemitteilung

Bonn, 22. Dezember 2020  
Seite 1 von 3

## **BBK unterstützt Krankenhäuser bundesweit Handbuch zur Krankenhausalarm- und -einsatzplanung mit Empfehlungen zur Vorbereitung auf größere Schadenslagen**

Krankenhäuser gehören zu den kritischen Infrastrukturen und sind Kernbestandteil unseres Gesundheitssystems. Die Gesellschaft verlässt sich auf ihr Funktionieren – in der Alltagsversorgung und auch bei der Bewältigung von besonderen Ereignissen. Doch auch Krankenhäuser sind verletzbare Systeme und reagieren empfindlich auf Überlastung und Störungen. Dabei kann sowohl die Funktionalität als auch die Kapazität beeinträchtigt sein. Die aktuelle COVID-19-Pandemie zeigt eindrücklich, wie Krankenhäuser an ihre Grenzen geraten können, personell, materiell und organisatorisch.

Mit dem jetzt herausgegebenen **Handbuch zur Krankenhausalarm- und -einsatzplanung** gibt das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) allen Krankenhäusern in Deutschland einen Leitfaden an die Hand, sich individuell auf größere Notfälle vorzubereiten. Denn um auch in Schadenslagen handlungsfähig zu bleiben, ist eine sorgfältige Vorbereitung erforderlich. Ein individuell erarbeiteter Krankenhausalarm- und -einsatzplan (KAEP) beschreibt, wie die Strukturen, Prozesse und Funktionen innerhalb der Klinik anzupassen sind, wenn es beispielsweise zu einem Stromausfall, zu einem Massenansturm von Verletzten, einem Cyberangriff oder wie jetzt zu einer Pandemie kommt.

### **Geballtes Expertenwissen auf neuestem Stand**

Das Werk wurde gemeinsam mit führenden Expertinnen und Experten der Krankenhausalarm- und -einsatzplanung aus medizinischen Fachgesellschaften (z.B. Deutsche Arbeitsgemeinschaft Krankenhaus-Einsatzplanung, DAKEP, und Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie, DGU), aus einigen Bundesländern (Bayern, Berlin, Hamburg, Hessen, Niedersachsen) und zahlreichen Fachleuten aus der Krankenhauspraxis erstellt. Es gibt somit den aktuellen Wissensstand auf dem Gebiet wieder und hat auch die jüngsten Erfahrungen aus Extremer-

**Marianne Suntrup**  
Pressesprecherin

**Wahid Samimy**  
Pressesprecher

pressestelle@bbk.bund.de

Postanschrift:  
Postfach 1867, 53008 Bonn

Tel. +49 (0)228 99550-1142/-1180



In Zusammenarbeit mit





Seite 2 von 3

eignissen wie etwa den Terroranschlägen in Paris mit einer hohen Anzahl von Verletzten berücksichtigt.

### **Vorsorge für den Ernstfall**

Die Alarmplanung für Krankenhäuser ist im föderalen System Deutschlands Ländersache. Dementsprechend existieren zum Teil unterschiedliche rechtliche Vorgaben für den klinischen Bereich und es gibt in deutschen Krankenhausplänen eine Vielzahl unterschiedlicher Begriffe, Strukturen und Verfahrensweisen.

„Wir als BBK haben die Aufgabe, den bundesweit einheitlichen Schutz der Zivilbevölkerung zu organisieren. Für unsere Planungen sind wir darauf angewiesen, dass es einen Basisschutz der Krankenhäuser gibt“, begründet **BBK-Präsident Armin Schuster** das Engagement des Bundes in diesem Aufgabengebiet der Bundesländer.

„Dazu haben wir alle relevanten Akteure auf dem Gebiet an einen Tisch geholt und gemeinsam alle Notfälle beschrieben, mit denen Kliniken konfrontiert sein können. Ein Stromausfall, ein Massenansturm von Verletzten – wie auch immer es dazu kommt, die Auswirkungen sind häufig sehr ähnlich. Und die möglichst einheitliche Vorbereitung genau darauf soll das neue Handbuch erreichen!“

**Dr. Katja Scholtes, Präsidentin der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Krankenhaus-Einsatzplanung (DAKEP)**, betont: „Ein fehlendes oder unzureichendes Risikomanagement und eine mangelnde Alarm- und Einsatzplanung werden in einer Krise dazu führen, dass die Verantwortlichen der Krisenbewältigung im Krankenhaus der Sonderlage hinterherlaufen. Das Handbuch trägt mit dazu bei, dass die Verantwortlichen in den Krankenhäusern, aber auch bei den Gefahrenabwehr- und Gesundheitsbehörden sowie bei der Politik für das wichtige Thema sensibilisiert werden. Darüber wird das von einem exzellenten Fachgremium zusammengestellte Werk eine umfangreiche Praxisanleitung für die Erstellung und die Fortschreibung von Krankenhausalarm- und -einsatzplänen sein.“

**Prof. Dr. Axel Franke, Leiter der Arbeitsgemeinschaft Einsatz, Katastrophen- und Taktische Chirurgie bei der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU)**, ergänzt: "Das Handbuch bietet für alle Krankenhäuser die Grundlage sich auf katastrophenmedizinischen



Seite 3 von 3

sche Einsatz- und Schadenslagen oder einen Massenanfall von Verletzten vorzubereiten. Es trägt somit, wie im aktuellen Weissbuch der DGU gefordert, sehr zur Verbesserung der Traumaversorgung im MANV, als auch bei lebensbedrohlichen Einsatzlagen (Terror-MANV) bei. "

Das rund 180 Seiten starke Handbuch kann ab sofort über die **BBK-Webseite ([www.bbk.bund.de/download\\_KAEP](http://www.bbk.bund.de/download_KAEP))** heruntergeladen werden. In Kürze wird auch eine Druckversion über das BBK bestellbar sein. Jedes Krankenhaus in Deutschland erhält zu Beginn des Jahres 2021 automatisch ein Papierexemplar mit der Post.

*Für Rückfragen stehen wir unter [pressestelle@bbk.bund.de](mailto:pressestelle@bbk.bund.de) gern zur Verfügung.*

*Weiterführende Informationen zum Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe finden Sie auf unserer Website [www.bbk.bund.de](http://www.bbk.bund.de), auf unserem YouTube-Kanal oder folgen Sie uns auf Twitter @BBK\_Bund.*